

Winfener Anzeiger

19

DIE TAGESZEITUNG FÜR DEN LANDKREIS HARBURG

Nr. 208 - 1,15 €

HOLM

Kunst in der Mühle

Unter dem Motto „Kunst in Buchholz“ stellen 20 Kreative ihre Bilder, Collagen und Skulpturen in der Holmer Mühle aus. Auch der Wolf ist ein Thema. » Seite 6

Foto: cb



Segel flattern an der Holmer Mühle

„Kunst in Buchholz“:
20 Kreative zeigen an
zwei Wochenenden
ihre Arbeiten – auch
der Wolf ist
ein Thema

VON CHRISTA-M. BROCKMANN

Holm. An den nächsten beiden Wochenenden lohnt sich ein Abstecher zur Holmer Mühle an der Schierhorner Straße in Holm. Unter dem Motto „Kunst in Buchholz“ stellen 20 Kreative aus der Nordheidestadt ihre Bilder, Collagen und Skulpturen aus. Vernissage ist am heutigen Freitag, 6. September, um 19 Uhr. Für Musik sorgt Ingo Strauch.

Schon draußen gibt es den ersten Hingucker. Die Handloher Künstlerin Gertrud Larsz hat ihre Installation „It's Summertime“ aufgebaut. Diese zeigt drei Segel in Regenbogenfarben. Sachte bewegen sich die Stoffbahnen im Wind. Besonders reizvoll ist der Anblick am Nachmittag im Gegenlicht. Da entstehen immer wieder neue Effekte. „Segel in der Heide wirken erst mal ungewöhnlich“, erklärt Larsz. „Doch gleich neben der Holmer Mühle fließt die Seeve. Meine Überlegung: Segel und Wasser passen gut zusammen.“

In der urigen Mühle können die Besucher dann auf Entdeckungsreise gehen. „Die Vielfalt und Kreativität der Künstler in unserer Region ist beeindruckend“, sagt Matthias Neb, Lei-



„Das ist das Skelett von einem Frosch!“ Ausstellungsorganisator Matthias Neb zeigt eine Arbeit von Hannah Schwaß. Foto: cb

ter der Arbeitsgemeinschaft Bildende Kunst des Buchholzer Geschichts- und Museumsvereins. Alle zwei Jahre organisiert er die Veranstaltung, die sich inzwischen über den Landkreis Harburg hinaus etabliert hat.

Nun schon traditionell ist wieder Julia Kotenko dabei. Auf ihren Bildern hat sie ihre Tochter Juditha als Vierzehnjährige bei einer Tanzaufführung in der Buchholzer Empore gemalt. Dort hatte sie im Jahr 2017 bei

der Aufführung „Alice im Wunderland“ der Ballettschule Ring mitgewirkt. Sehr konzentriert und graziös absolvierte das Mädchen seine verschiedenen Rollen. Um das Leben in zwei Epochen, der Nachkriegszeit

und Moderne, zu vergleichen, hat Kotenko außerdem ein Porträt von ihrer Mutter im gleichen Alter gemalt und daneben gestellt. Als Vorlage für das Schwarzweiß-Bild diente ein Foto, das im Jahr 1952 entstanden ist. Das junge Mädchen mit dem Zopf und weißen Spitzenkragen blickt ernst. „Meine Mutter Svetlana Kotenko, geboren 1938 in Russland, ist jetzt 81 Jahre alt und wohnt in Buchholz“, erzählt Julia Kotenko.

Michael Eggers aus Jesteburg thematisiert auf seinen Farbphotos die Rückkehr des Wolfes in der Nordheide. Das graue Raubtier steht unter hohen grünen Buchen. Dazu schrieb er: „Neulich im Wald“.

Ganz neu und als Jüngste dabei ist Hanna Schwaß aus Buchholz. Die Neunzehnjährige zeigt schwarz-weiße Linoldrucke mit Titeln wie Samsa, Josefine und Geier. Außerdem beteiligt sie sich mit Acrylwerken auf Leinwand. Das Skelett von einem Frosch auf schwarzem Untergrund ruft ein leichtes Gruseln hervor. Sehenswert sind auch die Bilder von Elke Kegel-Judis – zum Beispiel die „Stürmischen Zeiten“ mit drohenden Wolkengebilden am unterschiedlich blau schattierten Himmel über der gelben Wiese. Von Max-Michael Holst gefallen die Gladiolen in rot, weiß, rosa und lila. Sie zeigen: So schön ist unsere Welt. Die Ausstellung „Kunst in Buchholz“ in der Holmer Mühle hat vom 7. bis 22. September freitags, sonnabends und sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.